

wollte Andacht. Aber in der heutigen Zeit erwartet GOTT Priesterherzen, in denen die Liebe brennt. Ihr glaubt gar nicht, was so ein GOTT liebendes Priesterherz von GOTT erbitten könnte. In der Regel erbitten dann solche Herzen nichts mehr für sich, nur noch für andere.

Die Freude deines Schutzengels

Könntest du doch einmal deinen Schutzengel sehen, wenn du sonntags zur Kirche gehst. Er weiss ja, dass dies für dich oft mit Erschwernissen verbunden ist. Aber könntest du sehen, mit welcher Sehnsucht er schon seit Montag auf den Sonntag wartet, mit welcher Freude und unglaublichem Begehren er wartet, zu seinem GOTT in Fleisch und Blut gehen zu können. – Und dann dieses strahlende Gesicht, wenn er mit dir zusammen in die Kirche eintreten darf und die Monstranz sieht ... Amen!

Predigtauszug vom 24. Oktober 2010



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Predigt
des *Schwert-Bischofs*

Kirchweihfest Haus Gottes

Meine Lieben, seid herzlich gegrüsst zur Krönung der Sonntagsheiligung, zum Heiligen Messopfer. Beginnen wir: Im Namen des VATERS, des SOHNES, des HEILIGEN GEISTES. Amen!

Am Kirchweihfest gedenken wir der Weihe unserer Kirche. Die Kirche – das Haus Gottes. In diesem Hause wohnt GOTT selbst in Fleisch und Blut im Allerheiligsten Altarsakrament. Das soll uns im Herzen stets bewusst sein, wenn wir eine Kirche betreten. Versetze dich einmal 2000 Jahre zurück in jene Zeit, als der HEILAND auf Erden wandelnd in dieses oder jenes Haus einkehrte. Wärest du da nicht auch gerne hingegangen, um den HEILAND wenigstens zu sehen?

Beherbergt von den Neuchristen

In Rehetobel, dort oben an der Bergstrasse, direkt an der scharfen Kurve, da steht ein längliches Haus. In diesem Haus wohnt der HEILAND in Fleisch und Blut im Allerheiligsten Altarsakrament, beherbergt von den Neuchristen. Dort darfst du Ihn besuchen! Und – so du vor GOTT ein kindliches Herz bewahrt hast, kannst du mit Ihm reden. Bist du dir dessen bewusst? Vergiss aber nicht, Ihn auch anzubeten, Ihn zu loben, zu preisen, Ihm zu danken. Und bedenke, je mehr du Ihm dankst, desto weniger musst du für deine Anliegen bitten.

Der Demütigste aller Demütigen

Jedes Mal, wenn ich vor den HEILAND hintrete, bin ich immer wieder aufs Neue ergriffen, obwohl ich doch wahrlich schon viel von Ihm

erhalten habe. Er ist hier in Seiner ganzen göttlichen Majestät. Er ist hier mehr, als Er es bei den Aposteln war. Denn hier ist Er auch der Auferstandene, der Glorreiche, der Verherrlichte, der Regierende mit dem VATER und dem HEILIGEN GEIST. Und hier ist Er auch der Demütigste aller Demütigen. Diese Majestät Gottes lässt sich herab in eine Oblate aus Mehl und Wasser. Das ist absolute Liebe zu uns Menschen! Können wir das überhaupt ermessen? Können wir so etwas Gewaltiges überhaupt erfassen?

Eigentlich müssten wir, wenn wir zur Kirchentüre hereinkommen, in Anbetracht dieser unfassbaren Allmacht und zugleich unfassbaren Demut, mit schlohweissen Haaren wieder hinausgehen. Nur die Grösse Gottes bringt es fertig, so demütig zu sein. Denn Demut ist nicht etwa tiefe Bescheidenheit, sondern etwas Grosses, etwas Gewaltiges. Je demütiger jemand ist, desto grösser und gewaltiger muss er sein. Nur wer wirklich gross ist, und sei es ein Kind, kann demütig sein.

Vor GOTT und der Kirche gesündigt

Das hier, das Gebäude aus Holz und Stein, ist die Wohnung Gottes. Aber ist nicht auch jeder getaufte katholische Christ eine Wohnung für GOTT? „Wenn einer mich liebt, wird er mein Wort bewahren, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ (Joh 14,23) Diese Wohnungen sind miteinander verbunden und bilden zusammen den mystischen Leib JESU CHRISTI – die Kirche.

Wenn sich nun darin ein Sünder befindet, breitet sich unter Umständen in der ganzen Kirche der bestialische Gestank Satans aus, dessen Ursache die Sünde ist. Er ist wie ein Gift, das auch alle anderen lähmt. Deshalb, wenn jemand sündigt, beleidigt er GOTT mit dem Gestank und dem Gift seiner Sünde und schädigt alle Mitglieder der Kirche. Daher ist es bei der heiligen Beichte nötig, dass sich der Sünder vor GOTT, aber auch vor der Kirche anklagt und um Verzeihung bittet. Der Beichtvater vertritt im Beichtstuhl GOTT als auch die Kirche und spricht im Namen Gottes und im Namen der Kirche den Sünder los. Darum vermeide, was GOTT missfällt. Wenn ein Mensch gewisse Sünden begeht, z. B. Kinder zur Sünde verführt, sagt GOTT sogar: „Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es gut, dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er versenkt würde in die Tiefe des Meeres.“ (Mt 18,6)

„Segne diese Kirche!“

Es ist mir ein tiefer Schmerz, wenn ich so durch die Lande fahre und diese oder jene Kirche sehe. Wunderschöne, grosse Kirchen und doch öde und leer, weil in vielen der HEILAND nicht mehr wohnt. Manchmal sitzt anstelle Gottes sogar „der andere“ (Teufel) darin. Das tut weh! Bei einzelnen Kirchen sagt mir GOTT: „Segne diese Kirche!“ Ich weiss zwar nicht warum, habe nur manchmal so meine Gedanken, aber ich tue einfach, was Er sagt. Wir werden es ja einmal sehen, ob noch hier auf Erden oder im Himmel, so mir GOTT gnädig ist.

Kirche in Privathäusern

Wir müssen GOTT sehr dankbar sein, dass wir hier bei uns das Haus Gottes haben dürfen, worin wir das Heilige Messopfer GOTT wohlgefällig darbringen dürfen. „Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem Stein erbaut von Gottes Meisterhand. GOTT, wir loben Dich! GOTT, wir preisen Dich! O lass im Hause Dein uns all geborgen sein!“ (Kirchenlied) Es existieren Prophezeiungen, dass sich die Kirche CHRISTI, ähnlich der Untergrundkirche der ersten Christen, in Privathäuser zurückziehen wird. Auch ist offenbart, dass eine Zeit kommen wird, da man bis zu sieben Stunden zu einem GOTT wohlgefälligen Heiligen Messopfer fahren müsse.

Eine Kirche, auch wenn sie noch so bescheiden ist wie die unsere hier, ist wie ein Bassin voll Gnade. Wenn du auch nur die Türe aufmachst für einen kleinen Gruss aus Freude, aus Ehrfurcht oder für eine Geste der Liebe und wieder weitergehst, dann hat dich dieses „Wasser“ benetzt und du gehst besser von dannen, als du warst. Wenn aber ein schwerer Sünder, der in der Sünde bleiben will, den Raum Gottes betritt, dann kommt er schlimmer heraus, als er war. Bereut er aber seine Sünden und tritt so vor den HEILAND in der Kirche, kniet nieder und sagt: „HERR, erbarme Dich meiner! Sei mir Sünder gnädig!“, dann geht er geläutert von dannen und ist gerettet, so er sterben sollte, bevor er einen Priester für eine Beichte findet. – Wie ist doch unser GOTT gnädig und barmherzig!

Priesterherzen, in denen die Liebe brennt

An Wallfahrtsorten und Orten, an denen das Heilige Messopfer noch göltig gefeiert wird, sehe ich wohl Ehrfurcht und auch von Herzen gut ge-